

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Michael von Neuburg zu Teufenbach, Basing und Weyern, welcher auch das Hofrichteramt von Suben bekleidete. Nach seinem a. 1792 erfolgten Tode ging der Mayerhof an die Tochter Josepha Clara über, welche sich dem Johann Bapt. Schmid, Kassier bei der k. b. Kreis-kasse zu Passau vermählt hatte; J. Schmid ließ von Passau aus das Mayergut bewirthschaften, bis er selbst a. 1821 an Michael Mayer, ehemaligen Fischerwirth zu Andorf, verkaufte. Nach dem Ableben des M. Mayer wurde die Realität zerstückelt und es entstanden auf den um Furth herum gelegenen Gründen neue Colonien.

Schloß Schwendt und seine Besitzer.

Es wurde gesagt, daß $\frac{3}{4}$ Stunden nordwestlich von Taufkirchen im Thale des Biber-Baches bereits schon im 12. Jahrhunderte das adelige Landgut: Suente, Schwent, Schwendt gestanden sei, auf welchem ein eigenes Geschlecht, das der Suenter, Schwendter, Ministerialen der Grafen von Formbach-Neuburg, ansässig war, und welches Landgut gegen Ende des 13. Jahrhunderts an die Familie Messenbäck, die ohne Zweifel von dem nächst Lamprechten gelegenen Messenbach abstammten, übergegangen sei. Die Urkunden haben uns folgende Namen der Messenbäck aufbewahrt: a. 1280, 1286 Bernhard von Messenbäck der ältere; dieser soll obrister Hofmeister des Herzogs Albrecht von Oesterreich gewesen sein; er starb a. 1293.

Bernhard von Messenbach der jüngere erscheint urkundlich a. 1300, 1308, 1324, 1332, 1339; von seiner Gemalin Gertraud erwarb er einen Sohn, Hadamar, Ritter zu Schwendt, der a. 1322 und 1340 urkundlich genannt ist.

Während von a. 1370 bis 1481 Messenbäcker besonderen Zweiges auf den Schlössern Ort und Nab saßen,